

Skulpturen und Bilder

18. Juni bis
28. September 2003



Esther
Gantenbein,
Werdenberg



Eckhard Wollwage,
Mauren



Axel von Wehrden,
Lichtensteig

SCHLEGEL & PARTNER KUNST .03

Einladung zur Vernissage
am Mittwoch, 18. Juni 2003, 19.00 Uhr
bei Schlegel & Partner AG, Grabs

«Grabs-Kunst.03» mit Esther Gantenbein, Axel
von Wehrden und Eckhard Wollwage

Natur im Mittelpunkt

Drei Kunst Schaffende, eine Ausstellung, das ist «Grabs-Kunst.03». Esther Gantenbein (Werdenberg), Axel von Wehrden (Lichtensteig) und Eckhard Wollwage (Mauren) stellen in den Räumen und im Garten der Schlegel & Partner AG in Grabs Bilder und Skulpturen aus. Die Vernissage findet am Mittwoch, 18. Juni, um 19 Uhr statt. Die Ausstellung dauert bis zum 28. September.

Zwanzig und mehr Jahre liegen jeweils zwischen diesen drei Kunst Schaffenden aus dem Werdenberg, dem Toggenburg und dem Fürstentum Liechtenstein. Esther Gantenbein kann man als eigentliche Doyenne des Kunstschaffens im Werdenberg bezeichnen, Axel von Wehrden als den Experimentierer mit ungewöhnlichen Materialien aus dem Toggenburg, und Eckhard Wollwage zweifelsfrei als einen der wichtigen und interessanten Bildhauer der Gegenwart des Fürstentums.

Allen drei aber ist eines gemeinsam: Immer wieder brechen sie zu neuen Ufern auf, beobachten und achten stets auf die Natur, und kennen

ebenso die Gradlinigkeit in ihrem vielfältigen Schaffen.

Die drei Kunst Schaffenden

Die Malerei der heute 83-jährigen Esther Gantenbein kommt einem steten Experimentieren und Erfinden neuer Techniken gleich. Bekannt sind ihre farnefrohen Mohnbilder. Heute sind es abstrakte Bilder und oft solche in Mischtechnik oder Aquatypie. Ausgezeichnet wurde sie unter anderem mit einem Anerkennungspreis der Arbeitsgemeinschaft Rheintal-Werdenberg. Der 62-jährige Axel von Wehrden hat immer schon mit ungewöhnlichen Materialien Kunstwerke geschaffen. Immer wieder führte ihn

seine Beobachtungsgabe und seine Kreativität in neue, unkonventionelle Bahnen. Materialien, die von normalen Zeitgenossen bestenfalls als Abfall wahrgenommen werden, fügt von Wehrden zusammen, mit denen er auf meist humorvolle Art und Weise eine Geschichte erzählt. Der gelernte Steinmetz Eckhard Wollwage, mit 40 Jahren der Jüngste in diesem Trio, ist seit 1993 selbstständig. Wollwage pflegt den intensiven Kontakt mit der Natur. Diese inspiriert ihn immer wieder, Geschautes in eine für ihn typische Dimension zu transportieren. So unterschiedlich seine Werke sind, eines haben sie alle gemeinsam: Sie bestechen durch ihre Ausdrucksform, ihre Gradlinigkeit und auch durch ihre Verspieltheit.

Die Vernissage findet am Mittwoch, 18. Juni, um 19 Uhr bei Schlegel & Partner an der Fabrikstrasse 1 in Grabs statt. Die Ausstellung dauert bis zum 28. September.

«St.Galler-Oberland Nachrichten»,

12. Juni 2003